

Über den Umgang mit der Komplexität in der Supervision

Die zunehmend komplexer werdende Arbeitswelt hat maßgebliche Auswirkungen auf die Geschwindigkeit von Veränderungsprozessen in Organisationen. Dieser Wandel hat auch Auswirkungen auf die Supervision.

Im Rahmen meiner Supervisionsausbildung habe ich mich mit der zu bewältigenden Komplexität in der Supervision beschäftigt, um einen ersten Umgang damit zu finden. Ich habe für mich hilfreiche, aneinander koppelbare Konzepte gefunden, die es mir ermöglichen eine Orientierung in Organisationen zu bekommen. Dies gestaltet meine heutige Beraterarchitektur.

An diesem Abend möchte ich gerne Auszüge meiner Abschlussarbeit vorstellen und über die daraus resultierende Qualitätsentwicklung für die Supervision ins Gespräch kommen.



Sebastian Gabel, Diplom-Sozialpädagoge (FH)

Zusatzausbildung zur systemischen, lösungsorientierten Kurzberatung, Zertifikatsstudium „Supervision und Coaching mit Organisationsbezug“ (DGSv) an der Europa Universität Flensburg in Kooperation mit dem Institut Kooperation-Plus in Hamburg; Zusatzausbildung als Systemaufstellungsleiter in Organisationen an der Universität in Bremen, Zusatzausbildung in der integralen Organisationsentwicklung.

Expertise und thematische Schwerpunktsetzung: Kinder- und Jugendhilfe, Kinderschutz, Komplexitätsreduktion in Organisationen